

Eignungs- und Zuschlagskriterien
Online-Schulung für Mitarbeitende des DIW Berlin zum Thema
„KI-Grundkompetenz & EU AI Act“
gem. Art. 4 und Erwägungsgrund 20
Vergabenummer 1005241

Eignungskriterien

Die Eignungskriterien bestimmen, ob der Bieter die notwendige Befähigung, Zuverlässigkeit sowie wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit zur ordnungsgemäßen Erbringung der ausgeschriebenen Leistung nachweisen kann. Erfüllt der Bieter diese Anforderungen nicht vollständig und nachweisbar (vgl. § 35 UVgO), scheiden die Angebote aus und kommen nicht in die weitere Wertung der Zuschlagskriterien nach.

Folgende Unterlagen sind als Eignungsnachweise gemäß § 35 UVgO vorzulegen:

- Kurzvorstellung des Anbieters (als freie Anlage)
- 2 geeignete Referenzen über vergleichbare Leistungen aus dem Bereich der Konzeption und Durchführung von Schulungen zu Künstlicher Intelligenz (als freie Anlage).

Die Referenzen müssen insbesondere Erfahrungen

- mit rechtlichen und organisatorischen Anforderungen beim Einsatz von KI (z. B. EU AI Act),
- mit der Konzeption und Durchführung von Online-Schulungen,
- mit der zielgruppengerechten Vermittlung komplexer Inhalte für nichttechnische Zielgruppen sowie
- im wissenschaftlichen bzw. Forschungsumfeld oder in einem vergleichbaren institutionellen Umfeld belegen.

Die Referenzen müssen folgende Angaben enthalten:

- Auftraggeber
- Beschreibung des Auftragsgegenstandes
- Leistungszeitraum
- Ansprechpartner beim Auftragnehmer mit Kontaktdaten.

Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird unter Beachtung der Vergabevorschriften zur Prüfung und Wertung von Angeboten (§ 43 UVgO) auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot ist das, das nach den nachstehend erläuterten Wertungskriterien und dem nachstehend erläuterten Wertungssystem die höchste Punktzahl erreicht. Es können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Zur Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebotes wendet der Auftraggeber bei der Wertung der Angebote folgende Wertungskriterien und folgendes Wertungssystem an:

1. der Preis gemäß Angebotspreis/Preisblatt (Gewichtung 40 %)

Der günstigste (beste) Bieter mit dem niedrigsten Angebotspreis inkl. Nebenkosten (brutto) erhält 40 Punkte. Die Bewertung der anderen Bieter erfolgt nach der Dreisatzmethode; das heißt, die Angebote werden folgender Verhältnisbetrachtung unterzogen: Die Bewertung der jeweils anderen Bieter ergibt sich daraus, dass ihr Angebot ins Verhältnis zum Angebot des besten Bieters gesetzt wird. (Preis bester Bieter / Preis Bieter N = x; x * 40 = BP Bieter N)

2. die zu erwartende Qualität der auszuführenden Leistung anhand eines Schulungskonzept (max. 3 DIN-A4-Seiten) (Gewichtung: 60%).

Bei der Qualitätsbewertung können maximal 60 Qualitätspunkte erreicht werden. Angebote, die weniger als 40 Qualitätspunkte erzielen, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen (Details hierzu finden sich am Ende dieses Dokuments).

Das Angebot muss zu allen nachfolgend genannten Qualitätskriterien konkrete, prüffähige und nachvollziehbare Angaben enthalten.

Qualitätskriterium	Bewertungsmaßstab/Beschreibung
Didaktischer Aufbau und Methodik	Bewertet werden die Nachvollziehbarkeit und Struktur des Schulungskonzepts sowie der didaktische Ansatz. Hierzu gehören insbesondere: • logischer und verständlicher Aufbau der Schulung, • geeignete Lehr- und Lernmethoden, • zielgruppengerechte Vermittlung für Teilnehmende ohne technische Vorkenntnisse, • klare Lernziele und sinnvoller zeitlicher Ablauf (Agenda).
Praxisbezug und Passgenauigkeit	Bewertet wird, inwieweit das Schulungskonzept auf den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden des DIW Berlin zugeschnitten ist. Hierzu gehören insbesondere: • Vermittlung der Rechtsgrundlagen und ethischer Fragestellungen, • praxisnahe Beispiele und Anwendungsfälle, • Berücksichtigung des Forschungsumfelds und administrativer Tätigkeiten, • konkrete Handlungsempfehlungen für den sicheren und rechtskonformen Einsatz von KI

Qualitätskriterium	Bewertungsmaßstab/Beschreibung
Methodische Gestaltung und Aktivierung	Bewertet wird, inwieweit das Schulungskonzept geeignete Methoden vorsieht, um die Teilnehmenden aktiv in die Schulung einzubeziehen und die vermittelten Inhalte praxisnah zu vertiefen. Hierzu gehören insbesondere: • sinnvoller Einsatz von Praxisbeispielen und Fallbeispielen, • Übungen und anwendungsbezogene Aufgaben, • interaktive Verständnisfragen oder Wissensabfragen, • Möglichkeiten für Fragen und Diskussionen, • geeignete Demonstrationen oder vergleichbare aktivierende Elemente.
Lernkontrolle oder Kompetenzüberprüfung	Bewertet wird, wie der Lernerfolg überprüft und sichergestellt werden soll. Hierzu gehören beispielsweise: • Wissensabfragen oder Verständnisfragen, • Quiz oder Abschlusstest, • andere geeignete Verfahren zur Überprüfung der vermittelten Inhalte.

Innerhalb der Qualitätsbewertung (max. 60 Qualitätspunkte) erfolgt die Gewichtung der Kriterien wie folgt:

Qualitätskriterium	Gewichtung innerhalb der Qualitätsbewertung	Qualitätspunkte
Didaktik und Aufbau	30 %	18 BP
Praxisbezug und Passgenauigkeit	30 %	18 BP
Methodische Gestaltung und Aktivierung	20 %	12 BP
Lernkontrolle oder Kompetenzüberprüfung	20	12 BP
Gesamt	100 %	60 BP

Für jedes Qualitätskriterium wird anhand der jeweiligen Bewertungsmatrix eine Punktzahl von 0 bis 10 Punkten vergeben.

Bewertungsskala (0–10 Punkte):

- 10 Punkte: Sehr gute Qualität, in vollem Umfang erfüllt oder übertroffen.
- 7–9 Punkte: Gute Qualität, weitgehend erfüllt, geringe Optimierungspotenziale.

- 4–6 Punkte: Mittlere Qualität, teilweise Schwächen.
- 1–3 Punkte: Niedrige Qualität, unzureichend erfüllt.
- 0 Punkte: Schlechte Qualität, gar nicht erfüllt.

Die erzielten Punkte werden entsprechend der Gewichtung anteilig auf die 60 Qualitätspunkte umgerechnet.

Die Berechnung erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Qualitätspunkte} = \sum_{i=1}^n \left(\frac{\text{Einzelbewertung}_i}{10} \times \text{Maximalpunkte}_i \right)$$

Beispiel:

Erreicht ein Angebot im Kriterium Didaktik und Aufbau 8 von 10 Punkten, werden hierfür $8/10 \times 18 \text{ BP} = 14,4 \text{ BP}$ vergeben.

Die Summe aller gewichteten Teilbewertungen ergibt die Gesamtpunktzahl der Qualitätsbewertung (max. 60 Qualitätspunkte).

Die Gesamtbewertung des Angebots ergibt sich schließlich aus:

$$\text{Gesamtpunkte} = \text{Qualitätspunkte} + \text{Preispunkte}$$

In der Bewertung werden alle errechneten Qualitätspunkte oder Preispunkte mit ihren Dezimalstellen übernommen und nicht gerundet.

Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

Ausschluss aus der Wertung

Angebote, die in der Qualitätsbewertung des eingereichten Schulungskonzepts weniger als 40 von 60 Qualitätspunkten erreichen, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen, da sie nicht das erforderliche Mindestniveau für eine fachlich fundierte, praxisgerechte und didaktisch geeignete Durchführung der Online-Schulung gewährleisten.

Eine hohe Qualität der Leistungserbringung ist von zentraler Bedeutung, insbesondere im Hinblick auf die verständliche Vermittlung der Schulungsinhalte, den konkreten Praxisbezug zum Arbeitsalltag der Mitarbeitenden des DIW Berlin sowie die Vermittlung eines sicheren und verantwortungsvollen Umgangs mit KI-Anwendungen.